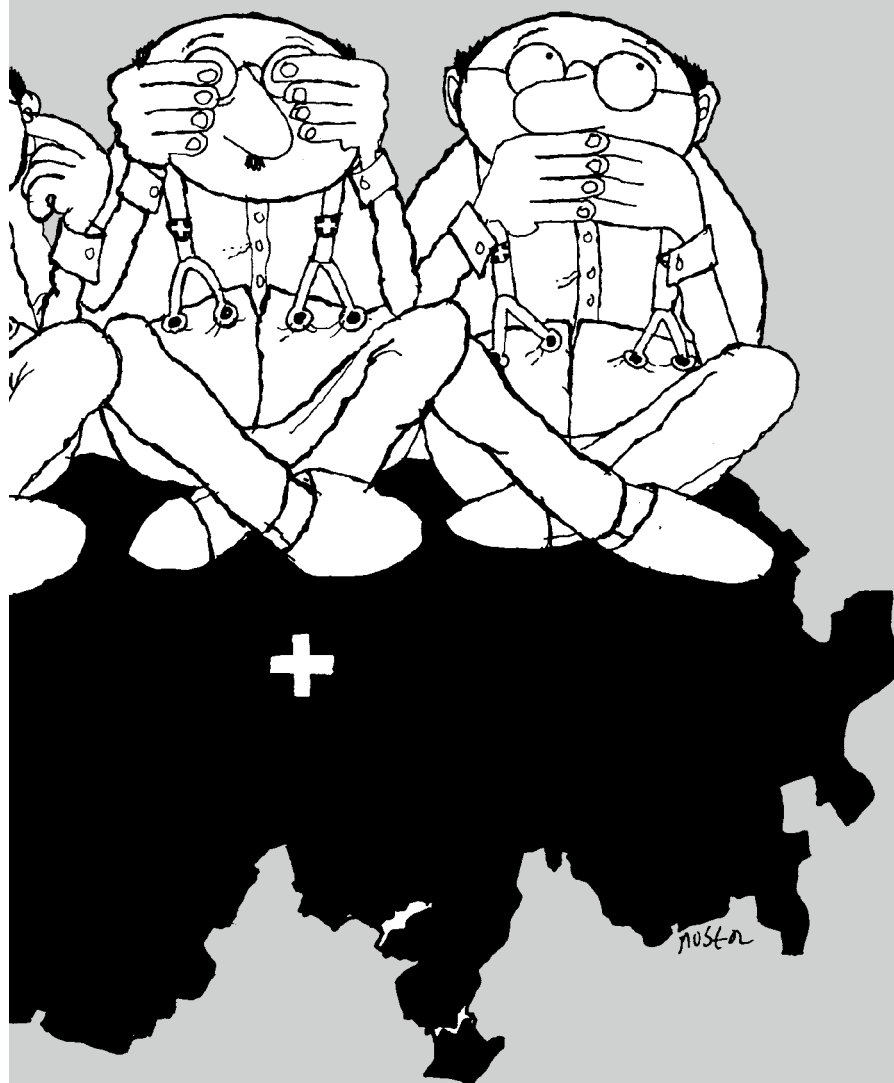
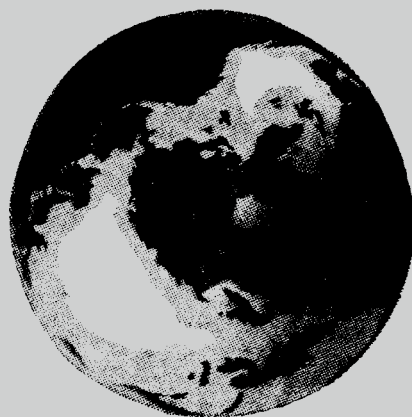


HIER UND
JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte



DIE SCHWEIZ
UND IHRE NEUTRALITÄT

EINE 400-JÄHRIGE
GESCHICHTE

Marco Jorio

Frühjahr
2023

INTER SCYLLAM ATQUE CHARYB

Der glücklich wirdt
gepreiset,

Der im Mittelweg
durchreiset,

DIN.

Schwäbische Neutralität.



NEUTRALE
SCHWEIZ – QUO
VADIS?



ca. 480 Seiten
ca. 20 sw und farbige Abbildungen
gebunden

16 × 24 cm

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-389-9



E-Book 978-3-03919-995-2

Die Schweiz und ihre Neutralität Eine 400-jährige Geschichte

April 2023

Marco Jorio

400 Jahre Schweizer
Geschichte der Neutralität

Profunde Grundlagen
zur aktuellen Debatte

Fünfzig Jahre nach
Edgar Bonjour: die neue
Gesamtschau

Die Schweiz sucht ihre Rolle in Europa und der Welt nicht erst seit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine. Mit dem schrittweisen Aufbau der Europäischen Union und dem Ende des Kalten Krieges (1989) hat sich die internationale Lage unseres Landes von Grund auf geändert. Die Schweiz muss sich überlegen, welche Haltung sie als Staat mitten in Europa einnimmt und wie sie sich nach dem Untergang der bipolaren Welt positioniert. In diesen Diskussionen spielt die Neutralität eine zentrale Rolle.

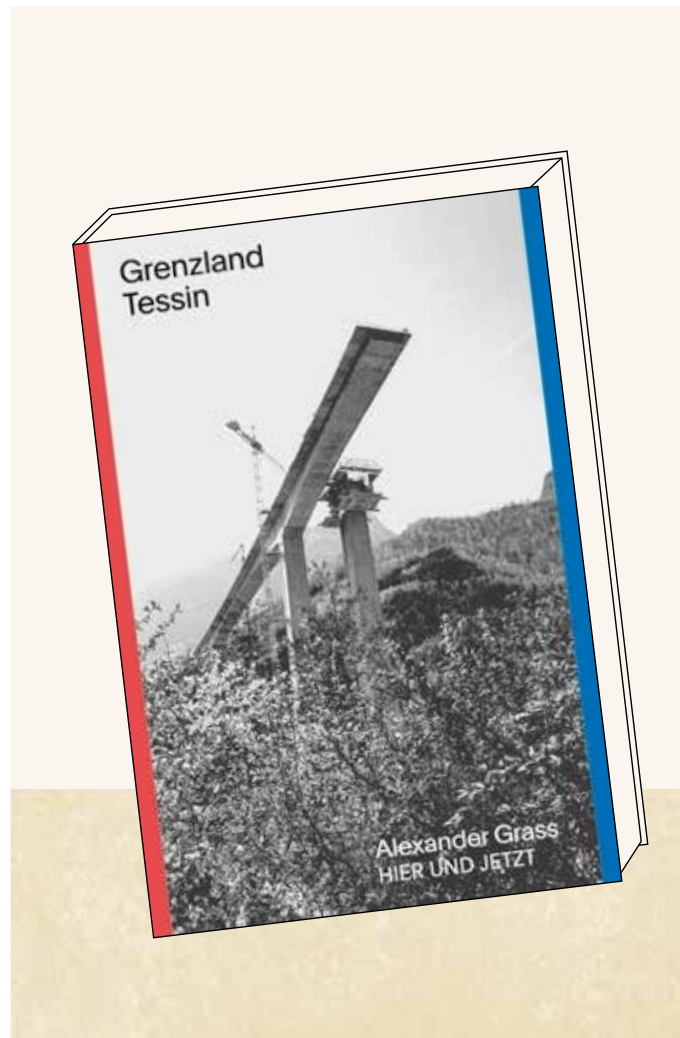
Aus der Staatsmaxime ist ein nationales Identitätsmerkmal geworden. Woher kommt diese tiefe Verankerung in der Bevölkerung? Wie konnte die Neutralität das Land dermassen prägen? Wie, wann und warum entstand sie? Und können aus der Vergangenheit Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden? Der Blick auf 400 Jahre Neutralitätsgeschichte gibt Antworten auf diese Fragen. Fünfzig Jahre nach dem monumentalen Werk von Edgar Bonjour (1965–1970 publiziert) legt der Historiker Marco Jorio eine neue Gesamtdarstellung zum Thema auf Basis der Forschungen der letzten Jahrzehnte vor.

Marco Jorio, Dr. phil., ist Historiker und lebt in Rüfenacht bei Bern. Von 1988 bis 2014 war er Chefredaktor des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS). Er forscht und publiziert zu den Aussenbeziehungen der Schweiz im Ancien Régime, zum Fürstbistum Basel, zum Katholizismus und zur Militärgeschichte.

AM RAND UND
MITTENDRIN



Lugano, 1974, Alberto Flammer, Versico.



ca. 256 Seiten
ca. 40 sw Abbildungen
gebunden

16 × 23,6 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-583-1



E-Book 978-3-03919-996-9

Grenzland Tessin

April 2023

Alexander Grass

Entwicklungsgeschichte des
Tessins seit 1945

Erste deutschsprachige
Publikation zum Thema

Fotografien aus den 1970er-
und 1980er-Jahren von
Alberto Flammer

Vom selben Autor:
Durchschlag am Gotthard
Print 978-3-03919-509-1
Fr. 39.–, € 39.–

Das Tessin ist ebenso spröde Transitlandschaft wie eine der schönsten Regionen Europas. Es liegt peripher am Südrand der Schweiz, ist aber auch Teil des Metropolitanraums Mailand/Lombardei. Offenheit und Abgrenzung kennzeichnen den Kanton seit Jahrhunderten. «Grenzland Tessin» beschreibt die wichtigsten Entwicklungen von 1945 bis heute. Ob in Wirtschaft, Verkehrsinfrastruktur, Politik oder Kultur – prägend waren atemberaubende Fortschritte wie auch Missverständnisse und verpasste Chancen.

Der Autor beleuchtet den Kanton von innen und zeigt die wechselhafte Beziehungsgeschichte zum Rest der Schweiz. Entstanden ist ein facettenreiches Buch, das von weit mehr erzählt als vom Sehnsuchtsort mit Palmen unter südlicher Sonne. Das unterstreichen die Fotos des renommierten Tessiner Fotografen Alberto Flammer.

Alexander Grass hat Wirtschaftswissenschaften in Zürich studiert. Der Journalist und Autor lebt und arbeitet im Onsernonetal. Von 2002 bis zur Pensionierung 2018 war er Tessin-Korrespondent von Radio SRF. Bei Hier und Jetzt sind bisher von ihm erschienen: «Drei Weltrekorde am Gotthard» mit Kilian T. Elsasser (2016) und «Durchschlag am Gotthard. Der Bau des Strassentunnels 1970–1980» (2021).



FASZINATION
PFLANZENHEILKUNDE



Unsere Schweizer
Heilkräuter

180 FARBIGE ABBILDUNGEN
NACHDRUCK VERBOTEN PREIS Ffr. 9.-
20 TAFELN ALRECHTE VORBEHALTEN PREIS Ffr. 9.-
HERAUSGEGEBEN IM EIGENVERLAG
Kräuterhaus Schönenberger-Sreiger
Zürich & Naters

Quellensammlung zum Buch. Bild: Hier und Jetzt.



ca. 480 Seiten
ca. 240 farbige Abbildungen
gebunden

18,5 × 26 cm

Fr. 79.–, € 79.–

Print 978-3-03919-582-4



Kräuterland Graubünden

April 2023

Ursula Brunold-Bigler

Ein Standardwerk
der Kräuterheilkunde im
Alpenraum

Wie wird die Wissens-
tradition heute fortgeführt?

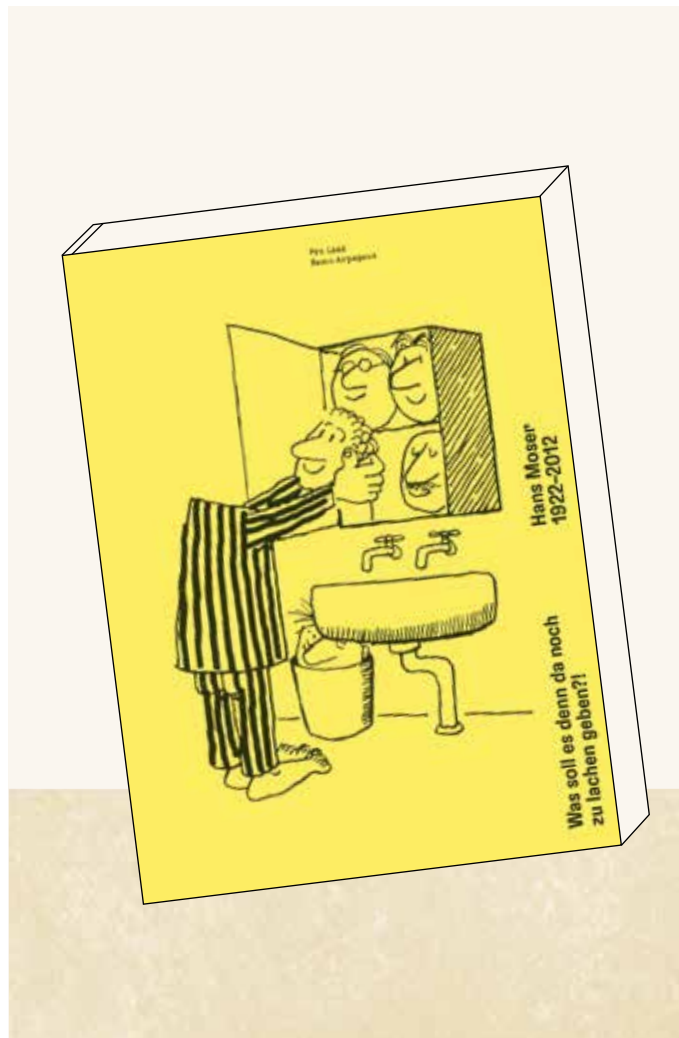
Kompendium zum Nach-
schlagen aller wichtigen
Pflanzen

Wildwachsende und kultivierte Kräuter dienen seit jeher der Gesundheit von Menschen und ihren Tieren. Insbesondere im Alpenraum ist die Fülle arzneilich genutzter Pflanzen beeindruckend. Ursula Brunold-Bigler zeigt in einem ersten Teil auf, wie in Graubünden alte Heiltraditionen in neuen Sinnzusammenhängen wiederentdeckt und erfahrbar werden – in Schaugärten, auf Kräuterwanderungen, in der Gastronomie und im Tourismus. Der zweite Teil blickt auf bedeutende Autorinnen und Autoren der 2000-jährigen Geschichte der europäischen Pflanzenheilkunde und stellt ihre Schriften vor. Anhand historischer Quellen sowie neuer Feldstudien werden im umfangreichen dritten Teil 212 Pflanzen mit ihren Heilanzeigen beschrieben. Die Illustrationen zu jedem Porträt stammen mehrheitlich aus alten, populären Kräuterbüchern. Damit dokumentiert die Autorin einen Wissensschatz, der belegt, wie wandelbar, lebendig und vielfältig das Kräuterwissen ist.

Ursula Brunold-Bigler ist Kulturwissenschaftlerin und Historikerin. Sie arbeitet seit Jahrzehnten im Kanton Graubünden und wurde für ihre Forschungsprojekte vielfach ausgezeichnet. Sie ist Autorin sowie Herausgeberin mehrerer Bücher zur historischen Erzählforschung und Frauengeschichte und lebt in Chur.

DER LEIBHAFTIGE
«HERR SCHÜÜCH»





ca. 352 Seiten
 ca. 200 sw und farbige Abbildungen
 broschiert
 23 × 31 cm
 Fr. 59.–, € 59.–
 Print 978-3-03919-584-8



Was soll es denn da noch zu lachen geben?! Hans Moser 1922–2012

Februar 2023

Pro Laax und Remo Arpagaus (Hg.)

Glanzstücke der Schweizer Karikaturgeschichte

Kritische, humorvolle
 Begleitung des Weltge-
 sehens

Pointierte Illustrationen,
 die eine ganze Epoche
 prägten

Seine Zeichnungen prägten eine ganze Epoche: Der Karikaturist und Kolum-
 nist Hans Moser (1922–2012) gehörte zu den bedeutendsten Schweizer Vertretern
 seiner Gilde und schuf während vieler Jahrzehnte zahlreiche humoristische
 Cartoons für das Satiremagazin Nebelspalter, den Schweizer Spiegel sowie für
 andere in- und ausländische Publikationen.

Beinahe ein halbes Jahrhundert lang karikierte er pointiert die Schweizerinnen
 und Schweizer; zuerst aus der Sicht eines jungen Amerikaners mit Schweizer
 Wurzeln, später als Schweizer mit amerikanischem Hintergrund. Ein Leitmotiv
 seiner Arbeit war das Interesse für das politische Weltgeschehen, den Umwelt-
 schutz und den Tourismus. Seine Arbeiten sind geprägt vom ständigen Wechsel-
 spiel von harscher, aber stets humorvoller Kritik und einem amüsierten Blick
 auf das Menschliche und Allzumenschliche.

Die reich illustrierte Publikation präsentiert Glanzstücke seines breiten Werks.
 Die Illustrationen fangen die Hektik und Betriebsamkeit auf Strassen,
 Dörfern und Skipisten ein, halten unerwartete Begegnungen fest, warnen vor
 dem Kollaps und dokumentieren Momente puren Vergnügens.

Mit Beiträgen von *Erwin Ardüser*, Präsident Pro Laax, *Remo Arpagaus*, Musiker
 und Szenograf, *Yvonne Gienal*, Künstlerin und Leiterin Kulturhaus Cularta,
Susi Klausner, Journalistin, sowie *Regula Schmid*, Autorin.

ANBAUSCHLACHT ZENSUR, SPIONAGE



Militärflüchtlinge an der Schweizer Grenze bei Vinadi, Mai 1945. Staatsarchiv Graubünden, FR-B-N-1192-1-f.



ca. 520 Seiten
ca. 20 sw Abbildungen
broschiert

16 × 24 cm

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-589-3



E-Book 978-3-03919-997-6

Graubünden und der Zweite Weltkrieg Alltag im Ausnahmezustand

April 2023

Christian Ruch
Institut für Kulturforschung Graubünden (Hg.)

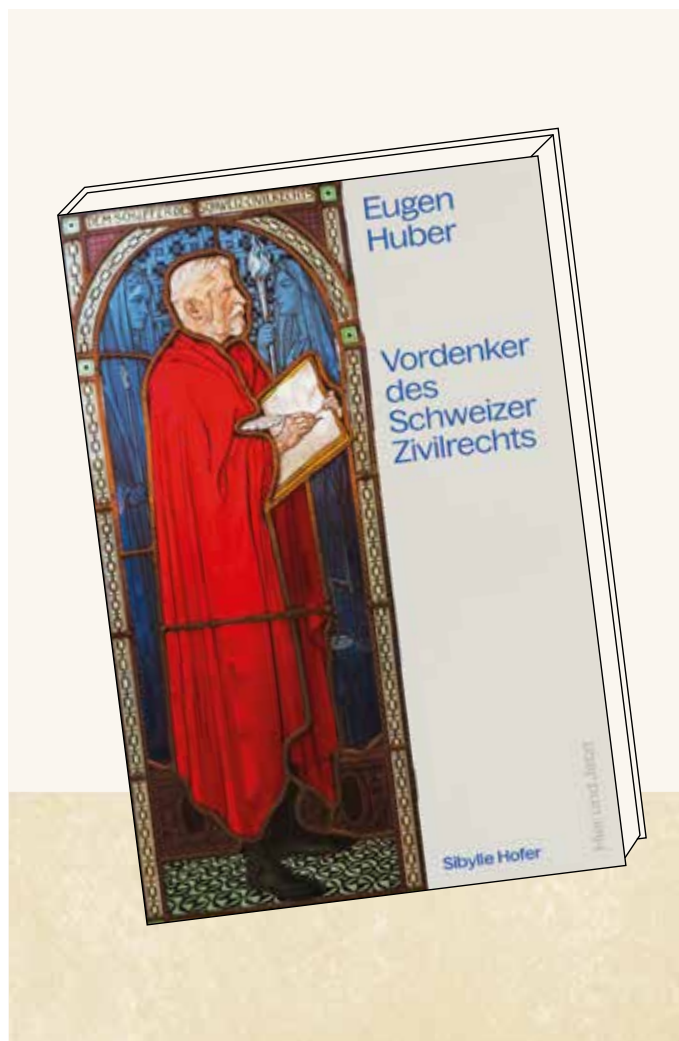
Graubünden als Grenz-
kanton während des Zweiten
Weltkriegs

Wie sich Alltag in Zeiten
des Ausnahmezustands
gestaltete

Was wussten und was
fürchteten die Menschen?

Als Grenzkanton mit entsprechender Nachbarschaft zu Italien und Österreich hat Graubünden eine besondere Geschichte zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Der Kanton war speziell betroffen von der Grenzsicherung und der Ankunft von Flüchtlingen. Aber auch andere Themen wie die Anbauschlacht, die nationale Zensur, Spionage oder die Herausforderungen im Umgang mit vermeintlichen oder tatsächlichen Nazis oder NS-Sympathisanten sind Thema dieser grundlegenden Untersuchung. Mittels politischer Reden, Protokolle, Zeitungs- und Augenzeugenberichte beleuchtet der Autor, wie die Bevölkerung den Krieg wahrnahm und was sie über den Holocaust wusste. Damit erhält Graubünden, zwanzig Jahre nach dem Bergier-Bericht, eine vorbildliche Aufarbeitung eines besonderen Zeitabschnitts in der Kantongeschichte. Das Buch ist im Rahmen eines Forschungsprojekts am Institut für Kulturforschung Graubünden entstanden.

Christian Ruch, Dr. phil., ist Historiker und Soziologe und lebt in Chur. Er war Mitarbeiter der Unabhängigen Expertenkommission Schweiz–Zweiter Weltkrieg (Bergier-Kommission) und ist heute freiberuflich als Forscher und Publizist tätig.



ca. 256 Seiten
ca. 10 sw und farbige Abbildungen
gebunden

13,5 × 20 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-590-9



E-Book 978-3-03919-991-4

Eugen Huber Vordenker des Schweizer Zivilrechts

Mai 2023

Sibylle Hofer

Das ZGB: Entstehung und
gesellschaftliche Bedeutung

Ein Werk zwischen Bio-
grafie und Rechtsgeschichte

Zum 100. Todestag von
Eugen Huber

Eugen Huber (1849–1923) ist der bekannteste Jurist der Schweiz. Aus seiner Feder stammt das Zivilgesetzbuch (ZGB), das 1912 in Kraft getreten ist. Es brachte erstmals landesweit einheitliche Regelungen für zentrale Bereiche des privaten Lebens: Ehe und Familie, Eigentum und Erbschaft. Diese Themen betrafen heftig diskutierte Fragen der damaligen Zeit. Sie verlangten Stellungnahmen zur Agrarkrise, zur Frauenbewegung, zu sozialistischen Staatskonzepten und zur Energiegewinnung aus Wasserkraft. Die Autorin zeigt auf, welche Positionen Huber bezog und wie sich seine gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Vorstellungen im Gesetz niederschlugen. Sie schildert ausserdem taktische Schachzüge, mit denen Huber für seinen Entwurf kämpfte und die Schweizer Bevölkerung von der Wichtigkeit eines einheitlichen Zivilrechts zu überzeugen suchte. Hubers intensiver Einsatz war von Erfolg gekrönt. Das ZGB wurde vom Parlament einstimmig angenommen und im Ausland als Vorzeigemodell gefeiert. Insbesondere die Volkstümlichkeit des Gesetzestextes erhielt Zuspruch und Lob. Viele der von Eugen Huber geschaffenen Normen gelten bis heute unverändert weiter.

Sibylle Hofer ist Professorin für Rechtsgeschichte und Zivilrecht an der Universität Bern. Sie forscht über die Grundlagen der modernen Rechtsordnung, insbesondere des Schweizer Zivilgesetzbuchs.



ca.184 Seiten
ca. 14 farbige Abbildungen
gebunden

13,5 × 20,5 cm

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-570-1



E-Book 978-3-03919-998-3

Talgeschichte Ursern im 19. und 20. Jahrhundert

März 2023

Martin Schaffner

Eine Bergregion auf dem
Weg in die Moderne

Genossenschaft und All-
mende als gesellschaftliche
Prinzipien

Vom Passland zum Seh-
suchtsort

Das alpine Hochtal Ursern im Kanton Uri steht im Zentrum dieses Essaybands – und zwar nicht der aktuelle touristische Hotspot in Andermatt, sondern der Wandel der Bergregion in den letzten 200 Jahren. 21 voneinander unabhängige Texte beleuchten verschiedene Aspekte des Lebens im Tal und der Geschichte Urserns. Zur Sprache kommen prägende Naturereignisse, die Nutzung natürlicher Ressourcen wie Alpweiden und Torf sowie die jahrhundertelange kollektive Verwaltung des Tals als «Allmäini». Aber auch in Vergessenheit geratene Formen der Arbeit, die oftmals von Frauen verrichtet wurden, finden Platz in diesem Buch. Und natürlich die Nähe zum Gotthard, der das Urserntal zum Knotenpunkt transnationaler Reiserouten machte.

Eine stimmungsvolle Spurensuche durch die Jahrhunderte, in der das Verhältnis zwischen Mensch und Natur immer wieder an die Oberfläche drängt – und so Antworten auf aktuelle Fragen findet. Mit einer Bildstrecke des Basler Fotografen Serge Hasenböhler.

Martin Schaffner ist emeritierter Professor für Neuere Allgemeine Geschichte an der Universität Basel. Er hat sich intensiv mit der Geschichte des Urserntals beschäftigt, u. a. als Leiter bei der Sanierung des Talarchivs (2003–2006) und als assoziierter Forscher im interdisziplinären Projekt ValUrsern (2009–2013).



ca. 128 Seiten
ca. 30 sw Abbildungen
broschiert
16,5 × 24 cm
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-588-6



Die anderen Quellen für die Militär-
geschichte der Schweiz / Autres sources pour
l'histoire militaire suisse

Mai 2023

Serie ARES VI Histoire militaire – Militärgeschichte

Claudia Moritzi, Regula Schmid (Hg./dir.)

Deutsch und französisch mit Zusammenfassungen in der jeweils anderen
Sprache

Wenig beachtete Quellen-
typen für die militär-
historische Forschung

Neues Potenzial für die
Vermittlung von Militär-
geschichte

Militärhistorische Forschung basiert immer noch weitgehend auf schriftlichen
Quellen. Es existieren aber zahlreiche andere Quellentypen wie etwa Objekte,
Bild- oder Tonquellen. Der Band zur Jahrestagung 2021 der Schweizerischen Ver-
einigung für Militärgeschichte und Militärwissenschaften nimmt die Vielfalt
der Quellen in den Fokus und zeigt auf, wo Chancen – auch in Bezug auf die
Interdisziplinarität – für die militärhistorische Forschung liegen können.

La recherche en histoire militaire se base encore essentiellement sur des sources
écrites. Il existe cependant de nombreuses autres formes d'informations telles
que des objets, des images ou du son. La publication issue du colloque 2021 de
l'Association suisse d'histoire et de sciences militaires veut mettre en exergue
la diversité des sources potentielles et montrer les opportunités qui peuvent se
présenter – également en ce qui concerne l'interdisciplinarité.

Mit Beiträgen von *Dominique Andrey, Adrian Baschung, Jonathan Frey,
Markus Furrer, David Glaser, Erika Hebeisen, Daniel Jaquet, Claude Meier,
Claudia Moritzi, Brigitte Paulowitz, Severin Rüegg und Regula Schmid.*

EINMALIGE BADENER FESTKULTUR



ca. 200 Seiten
ca. 100 sw und farbige Abbildungen
gebunden
21 × 27 cm
Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-585-5



Entdecken. Erinnern. Erleben. 100 Jahre Badenfahrt

April 2023

Badenfahrtskomitee (Hg.)

Wie Baden den Kurort neu
entdeckt hat

Das Fest der Feste in Text
und Bild erleben

Kultur als Antrieb für das
Feiern

Die Badenfahrt ist eines der grössten Feste der Schweiz. Sie steht auf der Liste der «lebendigen Traditionen» des Landes, und ihre Entstehung 1923 knüpft an verschiedene historische Ereignisse der lebensfrohen Aargauer Kleinstadt an. So bilden die Thermalbäder, die Spanisch-Brötli-Bahn, aber auch bedeutende politische Konferenzen die Leitmotive des alle zehn Jahre wiederkehrenden Stadtfestes. Daraus ist eine einmalige Festkultur entstanden, die den schmucken Bäderkurort und traditionsreichen Industrieplatz am Limmatknie abhebt von der Kantons-hauptstadt im Westen und der urbanen Metropole im Osten. In diesem Buch wird die Badenfahrt mit ihren einzigartigen Traditionen und ihrem vielseitigen Eigenleben im Wandel der Zeit vorgestellt. Die Publikation zum hundertjährigen Jubiläum widmet sich der Geschichte des Festes, aber auch den Menschen, welche jede Ausgabe zu einem ausschweifenden, einmaligen Ereignis machen.

Das Buch wird herausgegeben vom Badenfahrtskomitee. Mit Beiträgen u. a. von *Esther Hürlimann, Dominik Joos, Bruno Meier, Reto Wilhelm* und *Daniel Zinnenlauf*.





Fülscher heute Kochbuch

Susanne Vögeli (Hg.)

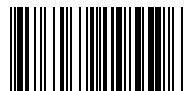
Elisabeth Fülscher aktualisierte ihre legendäre Rezeptsammlung immer wieder. «Fülscher heute» nimmt den Faden auf und spinn ihn weiter zu einem Buch, das zum Lesen und Kochen anregt. In 15 Kapiteln wird die Kochwelt von damals an unserem Bezug zu kulinarischen Themen gespiegelt. Acht Autorinnen und Autoren erzählen in Essays, weshalb der Mann im «Fülscher» fehlte, was als gesund galt oder inwiefern sich unser Verhältnis zum Tier wandelte. Zu jedem Thema kochte Herausgeberin Susanne Vögeli die Rezepte neu und passte sie an heutige Gewohnheiten an. Dazu berichtet sie schnörkellos und inspirierend von ihren Beobachtungen und Erfahrungen. Die Ausgabe zum 100-Jahr-Jubiläum mit vielen an die heutige Zeit adaptierten Originalrezepten zum Nachkochen und Texten u. a. von Elisabeth Bronfen, Daniel Di Falco, Samuel Herzog, Olivia Kühni sowie Walter Leimgruber. Illustriert von Silja Dietiker.

«Ein neues Werk für die Ewigkeit.» *SonntagsZeitung*
«Eine Hommage mit sanft neu interpretierten Rezepten.» *Blick*

448 Seiten, 15 Illustrationen und 62 Fotos,
gebunden

Fr. 55.–, € 55.–

Print 978-3-03919-559-6



Adressen:

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und
Geschichte
Breitingerstrasse 23
CH-8002 Zürich

Telefon +41 43 243 30 73
admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz:
Ruedi Amrhein und Rosie Krebs
c/o Verlagsvertretung
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45
Telefax +41 44 762 42 49
Mobil R. Amrhein +41 76 515 45 94
Mobil R. Krebs +41 76 380 47 02
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch
r.krebs@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00
Telefax +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

Auslieferung Deutschland
und Österreich:
Brockhaus/Commission
Kreidlerstrasse 9
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0
Telefax +49 71 54 13 27 13
hierundjetzt@brocom.de

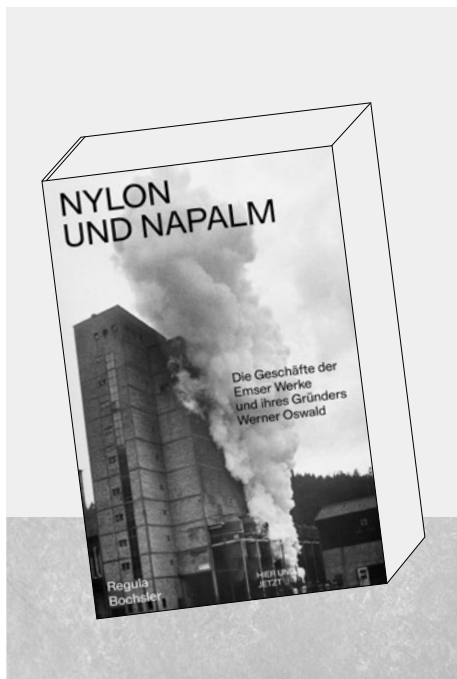
Stand November 2022; Änderungen von Preisen,
Ausstattung und Erscheinungsdaten
vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher
zu kulturellen und
historischen Themen,
die sich an ein breites
Publikum wenden.

Folgen Sie uns auf
Facebook, Instagram,
Twitter und Youtube





592 Seiten, 155 sw und farbige
Abbildungen, broschiert

Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-569-5

E-Book 978-3-03919-992-1



Nylon und Napalm

Die Geschäfte der Emser Werke und ihres
Gründers Werner Oswald

Regula Bochsler

Die Emser Werke, ein Kind der Kriegswirtschaft, wurden 1941 als «Holzverzuckerungs AG» gegründet. Diese produzierte Ersatztreibstoff, bis sich die Benzinversorgung der Schweiz nach Kriegsende normalisierte und sich die Firma neu erfinden musste.

Dank hartnäckiger Recherchen kann Regula Bochsler zeigen, wie Firmengründer Werner Oswald mithilfe von Industriespionage und ehemaligen Nazis in Ems eine Kunstfaserproduktion aufbaute, eine Flab-Rakete, Minen und Zünder sowie eine Napalm-Variante entwickelte, die in mehreren Bürgerkriegen eingesetzt wurde. «Nylon und Napalm» erzählt die packende Geschichte der Emser Werke und ihres Gründers, der mit viel Elan, wenig Skrupel und einem hochkarätigen Netzwerk das Fundament der späteren Ems-Chemie legte. Das Buch entstand im Rahmen eines Forschungsprojekts des Instituts für Kulturforschung Graubünden.

«Eine aufsehenerregende Forschungsarbeit.» *Tages-Anzeiger*

«Liest sich stellenweise wie ein Spionageroman.»

Neue Zürcher Zeitung



336 Seiten, 160 sw und farbige
Abbildungen, gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-564-0



Fräulein Doktor

Das Leben der Chirurgin Marie Lüscher

Denise Schmid

Als Marie Lüscher (1912–1991) sich nach dem Medizinstudium für den Männerberuf Chirurgie interessiert, schafft sie den Einstieg, weil die Ärzte 1939 in den Aktivdienst eingezogen werden. Sie arbeitet bis an den Rand ihrer Kräfte, aber ihre Vorgesetzten reden ihr den Karrierewunsch aus. Frau und Chirurgie, das geht nicht zusammen. Mit dem Wechsel an die Schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich aber öffnen sich neue Tore.

Denise Schmid erzählt mit Blick auf die Medizingeschichte das Leben einer selbstbestimmten Frau, die aus dem Basler Daig stammte und Mitte des 20. Jahrhunderts die einzige Chefchirurgin der Schweiz war. Die vielseitig begabte Ärztin war eine Ausnahmeerscheinung. Sie scherte sich nicht um Konventionen, fuhr schnittige Cabriolets und liebte Frauen. Eine Biografie über eine charismatische Persönlichkeit, ihr unabhängiges Leben und eine grosse Liebe.

Seltener Einblick in die Biografie einer Chirurgin.

7. AUFLAGE



Geschichte der Schweiz

Thomas Maissen

«Ein starkes Stück historischer Aufklärung.»
Tages-Anzeiger

«Ein Standardwerk.» *Süddeutsche Zeitung*

372 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden,
mit Schutzumschlag
Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-174-1
E-Book 978-3-03919-808-5



Wölfe in der Schweiz Eine Rückkehr mit Folgen

Elisa Frank, Nikolaus Heinzer
Mit Beiträgen von Lukas Denzler und Bernhard Tschöfen sowie
einem literarischen Text von Gianna Molinari

«Von Verharmlosung und Fremdbestimmung.»
Schweizer Bauer

216 S., 80 farbige und sw Abb., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-561-9
E-Book 978-3-03919-990-7

3. AUFLAGE



Historischer Atlas der Schweiz

Marco Zanoli (Karten), François Walter (Text)

«Im Zeitraffer durch die Schweizer
Geschichte.» *NZZ*

200 S., 120 farbige Karten, gebunden
Fr. 59.–, € 59.–
Print 978-3-03919-542-8



Das Limmattal Hinschauen statt durchfahren

Helene Arnet, Bruno Meier, Urs Tremp
Mit Bildern von Erich Berchtold

288 S., 275 farbige und sw Abb., Halbleinenband
Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-562-6
E-Book 978-3-03919-994-5



Das Schweiz-Dilemma 30 Jahre Europapolitik

Luzi Bernet

«Ein ebenso lesenswertes wie leserfreundliches
Buch.» *NZZ am Sonntag*

248 S., 13 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 36.–, € 36.–
Print 978-3-03919-560-2
E-Book 978-3-03919-985-3



Wildiheim Wildheuen in Nidwalden

Elisbeth Flüeler

296 S., 95 farbige Abb., gebunden
Fr. 48.–, € 48.–
Print 978-3-03919-555-8



C'est la vie Unterwegs mit zwei Pionieren der Palliative Care

Rebekka Haefeli

«Sehr informativ, anschaulich und sachlich.»
Radio SRF 2

216 S., 24 farbige Abb., gebunden
Fr. 36.–, € 36.–
Print 978-3-03919-538-1
E-Book 978-3-03919-978-5



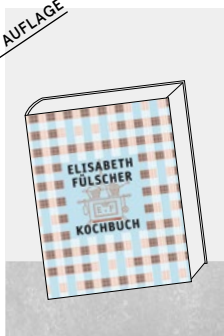
Mazumbai Eine Familiengeschichte zwischen Tansania und der Schweiz

Lukas Meier
Mit Fotografien von Lea Meienberg

«Klingt wie ein Zauber.» *Tages-Anzeiger*

192 S., 68 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-565-7

5. AUFLAGE



Elisabeth Fülischer. Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fülischer-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu
Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden,
mit Schutzumschlag
Fr. 79.–, € 71.–
Print 978-3-03919-300-4



Stolze Kühe, krumme Rüebli Unser Leben als Kleinbauern

Rico Kessler

«Von Bauernromantik bleibt hier wenig übrig.»
BaZ

160 S., 28 farbige Abb., gebunden
Fr. 36.–, € 36.–
Print 978-3-03919-557-2
E-Book 978-3-03919-984-6

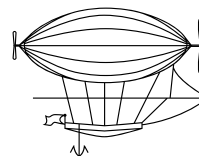


Genua – La Superba
Streifzüge durch die Kulturstadt

Prisca Roth

«Eine Schatztruhe voll faszinierender
Geschichten.» *Hans Durrer*

472 S., 240 farbige und sw Abb., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-553-4
E-Book 978-3-03919-986-0



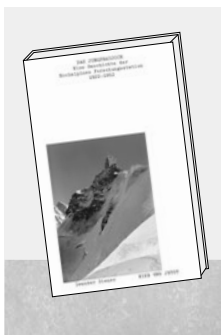
Herwigs in Arosa
Die Erfindung eines Kurorts

Thomas Gull

«Spannende Lektüre.» *Bündner Tagblatt*

«Unterhaltsame Erzählung.» *Arosener Zeitung*

224 S., 68 sw Abb., gebunden
Fr. 36.–, € 36.–
Print 978-3-03919-556-5



Das Jungfraujoch
Eine Geschichte der Hochalpinen Forschungs-
station Jungfraujoch 1922–1952

Leander Diener

208 S., 60 sw Abb., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-576-3
E-Book 978-3-03919-993-8



Willkommen im Garten Eden
Die Bäder von Baden

Andrea Schaer

224 S., 97 farbige und sw Abb., broschiert
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-571-8



Der Zurlaubenhof
Herrensitz der einflussreichen Zuger
Familie Zurlauben

Brigitte Moser, Nathalie Büsser, Josef Grünenfelder

152 S., 119 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-534-3

Unsere komplette
Backlist finden Sie unter
www.hierundjetzt.ch